

GNA Pressemitteilung vom 4.05.2016

Exkursion ins Feuchtgebiet Eschenkar

Artenvielfalt durch Naturnähe

Rodenbach. Das Feuchtgebiet Eschenkar im Bad Orber Stadtwald ist das Ziel einer etwa dreistündigen Wanderung, die die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) am Samstag, den 21. Mai anbietet.

Moorige Flächen, naturnahe Waldtümpel, Torfmoose und Sonnentau – das Feuchtgebiet Eschenkar hat sich zu einem Kleinod im hessischen Spessart entwickelt. In Zusammenarbeit mit der Kurstadt Bad Orb renaturierte die GNA in den vergangenen Jahren den seltenen Moorstandort. Der städtische Förster Armin Desch und GNA Projektleiter Günter Könitzer realisierten zuletzt gleich mehrere große Feuchtbiotope. Im Zuge der Naturschutzmaßnahmen wurde auch ein Fließgewässer zurückverlegt. Nun verläuft der Lämmerbach - wie früher – durch ein erlenbruchartiges Waldstück, um unterhalb in sein ursprüngliches Bett zurückzukehren. Zusätzliches Totholz im Gewässer schafft viele neue Strukturen.

Ziel der weitreichenden Maßnahmen ist die Erhöhung der Artenvielfalt, denn die neuen Stillgewässer dienen in Zukunft seltenen und bedrohten Amphibien als Laichplatz. Besonders gefördert wird die nach der Roten Liste Hessens als stark gefährdet eingestufte Gelbbauchunke. Aber auch Tierarten, für die zurzeit lediglich eine Vorwarnung besteht, wie für den Grasfrosch oder den Kammmolch, profitieren von dem Projekt. Der Feuersalamander, der in Hessen nicht gefährdet ist, wird sich in seinem neuen Lebensraum ebenfalls wohl fühlen. Weitere Zielarten sind seltene Libellen, darunter die Blauflügelige Prachtlibelle und die Quergestreifte Quelljungfer. Waldschnepe und Schwarzstorch, der heute schon Nahrungsgast ist, werden außerdem mit dem Projekt gefördert.

Veranstaltungshinweis: Am Samstag, den 21. Mai können sich Interessierte während einer fachkundigen Exkursion selbst ein Bild vom Eschenkar machen. Treffpunkt ist um 9:30 Uhr der Parkplatz Hartmannsheiligen. Die Dauer der kleinen Wanderung ist mit drei Stunden angesetzt. Wetterangepasste Kleidung und geeignetes Schuhwerk werden empfohlen. Die Teilnahmegebühr beträgt für Erwachsene 4 Euro. Der Erlös kommt Natur- und Artenschutzprojekten der GNA zugute. Die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen ist kostenlos. Weitere Informationen unter www.gna-ae.de.

Die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung bittet zur Unterstützung ihrer wichtigen Projektarbeit um Spenden auf das Konto IBAN: DE 75 5066 3699 0001 0708 00 bei der Raiffeisenbank Rodenbach (BIC: GENODEF1RDB), Stichwort Artenschutz. Als gemeinnützige Naturschutzorganisation ist die GNA zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen zwecks Vorlage beim Finanzamt berechtigt.

Bildmaterial anliegend (Archivbilder).